

Bezirksbeirat West
Ausschuss Schul-/und Tankstellengelände
Vorschlag zur Beschlussfassung des Bezirksbeirats West
Erarbeitet am 27.02.2018

Eckpunkte für den städtebaulichen Wettbewerb Schul-/und Tankstellengelände

Die Erweiterung der Flächen für die Schulische Nutzung hat auf dem Gelände höchste Priorität.

Neue Flächen für schulische Nutzung

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Nachfrage im Grundschul- und Realschulbereich deutlich zunehmen. Der Bedarf für einen weiteren Zug in der Schwab - oder Falkertschule und in der Schloss-Realschule ist vorhersehbar.

Deshalb soll auf dem Gelände ein Schulcampus West gegründet werden. Im Zentrum stehen die Schwabschule mit einem 4 bis 5 zügigen, ganztägigem Grundschulangebot und die Schloss-Realschule mit den Klassen 5 und 6, ebenfalls 4 bis 5 zügig sowie Fachräume. Sinnvoll ist die Einbeziehung des SBBZ Lernen Hasenbergsschule in den Schulcampus West.

Die bauliche Erweiterung muss so gestaltet werden, dass möglichst viele Räume multifunktional nutzbar sind und dem jeweiligen Bedarf angepasst werden können.

Im Einzelnen sind folgende Punkte zu berücksichtigen bzw. zu prüfen:

- Ausreichend Freiflächen, evtl. auch auf einem Dach
- Große Mensa mit Küche und Aula-Funktion, evtl. auch zur Nutzung durch andere Schulen
- Sporthalle auf dem Gelände der „Friedenschule“
- Neubau einer Sporthalle für die Schwabschule entlang der Schwabstraße, ausgerichtet an Gebäudelinie der Schwabschule. Dadurch ergeben sich ein besserer Lärmschutz und die Erweiterung der Außenfläche. Lehrerparkplätze werden in eine neue TG auf dem Gelände verlagert
- Ausreichend Räume für Ganztagesbetreuung vorsehen
- Differenzierungsräume und Mehrzweckräume für Gruppenarbeit, Proben, evtl. auch öffentlich nutzbar
- Ausreichend Räume für Personal
- Ausrichtung der Haupteingänge zur Bismarckstraße und zum Bismarckplatz (Sicherheit)
- Beziehung zur Elisabethenanlage einplanen

Kindertagesstätte

Im Westen besteht ein großes Defizit an Kinderbetreuungsplätzen, vor allem in der Altersstufe 0 bis 3 Jahre.

- Schaffung von 4 Gruppen
- Die Außenfläche ist auf dem Gelände vorzusehen, evtl. auf dem Dach. Der öffentliche Spielplatz der Elisabethenanlage kann mitbenutzt werden. Eine abgegrenzte Spielfläche für die Kita ist dort nicht möglich
- Eine gemeinsame Nutzung von Räumen mit dem Schulcampus ist sinnvoll.
- Eingang von der Bismarckstraße(Sicherheit)

Tiefgarage

Unter den Gebäuden, evtl. auch unter dem Schulhof ist eine Tiefgarage vorzusehen.

- Nutzung für Lehrer, Wohnungen, Anwohner
- Zu- und Abfahrt von der Bebelstraße

Wohnen

- Personalwohnungen
- Mietwohnungen
- Geförderter Wohnraum
- Bauträger Stadt oder Baugenossenschaft

Allgemein

- Orientierung am Rahmenplan Talgrund
- Evtl. ein markantes Gebäude an der Ecke Bebel-/Bismarckstraße
- Dachbegrünung und/oder Photovoltaik
- Baumstandorte mit Erdanschluss
- Keine geschlossene Bebauung entlang der Bismarckstraße

Interimszeit

Wenn die Schwabschule während der Sanierungsmaßnahmen in die Friedensschule umzieht, werden die Fachräume von den beteiligten Schulen bereits gemeinsam genutzt. Der Schulcampus kann so schrittweise realisiert werden. Weitere gemeinsame Nutzungen können flexibel zwischen den Schulen vereinbart werden.

Bei den Baumaßnahmen ist darauf zu achten, dass der Schulbetrieb in vollem Umfang weitergeführt werden kann. Deshalb muss auch bei einem evtl. Abriss immer eine der Sporthallen funktionsfähig bleiben.

Die Eckpunkte wurden vom Unterausschuss Schul-/Tankstellengelände zusammen mit den Schulleitungen der Schwabschule, Schloßrealschule, Falkertschule und Hasenberschule, sowie der Elternvertretung der Schwabschule, der Mobilien Jugendarbeit und dem Abenteuerspielplatz West erarbeitet.